

# Der erste Schritt

Entscheidungshilfen bei der Einführung einer betrieblichen Software – ein Anwenderbericht



„Uns kam es vor allem darauf an, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von täglichen Routineaufgaben zu entlasten, damit sie wieder mehr Zeit für die Kunden haben.“  
Barbara Briese, Geschäftsinhaberin Sanitätshaus am Stern in Essen.

Die erstmalige Einführung einer betrieblichen Software wirft für Betriebsinhaber bereits im Vorfeld neue Fragen auf. Um die am besten passende Lösung zu finden, muss man sich nicht nur über die aktuellen Aufgabenstellungen, sondern auch über eventuell in der Zukunft erforderliche Anwendungsmöglichkeiten Gedanken machen. Darüber hinaus sind das Preis-Leistungsverhältnis für Anschaffung und Service sowie ein möglichst umfassendes Betreuungs- und Schulungsangebot weitere wichtige Kriterien bei der Auswahl des Software-Partners.

Das Sanitätshaus am Stern in Essen ist seit seiner Gründung im Jahr 2004 kontinuierlich gewachsen. Heute sind in dem Betrieb mit den Schwerpunkten Sanitätsfachhandel sowie Groß- und Kleinorthopädie

acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Auf Grund stetig gestiegener Anforderungen, insbesondere in den Bereichen Kassenabrechnung und Verwaltung, hatte man sich im Frühjahr 2010 dazu entschlossen eine betriebliche Software einzuführen. Seit September letzten Jahres arbeitet man mit dem Branchenanbieter mmOrthosoft® zusammen. Auf was man bei der Suche nach einer geeigneten Software achten sollte und welche Erfahrungen sie bei der Einführung und beim täglichen Einsatz des Programms bisher gemacht hat, berichtet Geschäftsinhaberin und Einzelhandelskauffrau Barbara Briese.

*Was hat Sie veranlasst sich mit der Einführung einer betrieblichen Software zu beschäftigen?*

**Barbara Briese:** Ein immer größerer Anteil an der täglichen Arbeit der Mitarbeiterinnen und

Mitarbeiter wurde von Verwaltungs- und Organisationsaufgaben in Anspruch genommen. Insbesondere die Abrechnung mit den Krankenkassen und die manuelle Erfassung von Kundendaten waren sehr zeitintensiv. Wir wussten, dass uns in diesen Bereichen ein entsprechendes Computerprogramm helfen konnte. Wir wollten wieder mehr Zeit mit den Kunden und weniger am Schreibtisch verbringen. Also haben wir nach einer passenden Software-Lösung gesucht.

*Welche Kriterien sind bei der Auswahl einer Software zu beachten?*

**Briese:** Zunächst muss man seine betrieblichen Ziele, die man mit Hilfe des Programms erreichen will, definieren und einen wirtschaftlich sinnvollen Kostenrahmen setzen. Wenn man sich mit den eigenen Geschäftsprozessen beschäftigt, kann man sehr schnell auf Verbesserungspotenziale stoßen, die durch den Einsatz einer Branchenlösung genutzt werden können. Allerdings sollte man berücksichtigen, dass mit der Zeit auch die Anforderungen an die Software steigen.

*Warum haben Sie sich für mmOrthosoft entschieden?*

**Briese:** Wir wollten eine Komplettlösung, die nicht nur die aktuell erforderlichen Anwendungsmög-



Das Sanitätshaus am Stern in Essen ist seit seiner Gründung im Jahr 2004 kontinuierlich gewachsen. Heute sind in dem Betrieb mit den Schwerpunkten Sanitätsfachhandel sowie Groß- und Kleinorthopädie acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

lichkeiten abdeckt, sondern auch Spielraum für Anpassungen an betriebliche Veränderungen und neue Markterfordernisse bietet. Eine solche Investition lohnt sich schließlich nur, wenn man über einen längeren Zeitraum mit dem Programm arbeiten kann. Der modulare Aufbau von mmOrthosoft ermöglicht nicht nur einen leichten und überschaubaren Einstieg, sondern, falls erforderlich, auch den zielgerichteten und verzweigten Ausbau. Selbstverständlich hat bei unserer Entscheidung auch das Preis-Leistungsverhältnis eine wichtige Rolle gespielt.

*Wie verlief der Einstieg in das Programm und mit welchen Anwendungsmöglichkeiten sind Sie gestartet?*

**Briese:** Die Vorbereitungen auf die Einführung und die Implementierung der Software haben auf uns als Einsteiger zunächst kompliziert gewirkt. Aber mit der Unterstützung durch die Mitarbeiter von mmOrthosoft verlief die Inbetriebnahme reibungslos. Von der Planung bis zur Realisierung war die Zusammenarbeit mit unseren Betreuern sehr intensiv. Im Rahmen einer Bedarfsanalyse haben wir beispielsweise gemeinsam die für unsere Anforderungen am besten geeigneten Anwendungs-

möglichkeiten ausgewählt. Wir sind dann mit den Modulen Ladenkasse, Kasse und Rezeptverwaltung sowie der Artikelverwaltung als Einstieg in das Warenwirtschaftssystem gestartet.

*Welche Erfahrungen haben Sie mit mmOrthosoft im „Praxis-Einsatz“ gemacht?*

**Briese:** Unsere Erwartungen wurden mehr als erfüllt. Auch wenn wir erst ca. 60% des Leistungspotenzials nutzen, konnten wir schon konkrete Verbesserungen bei den Arbeitsabläufen und eine spürbare Zeitersparnis feststellen. Besonders deutlich ist die Entlastung in den Bereichen Auftragsbearbeitung und Materialwirtschaft. Überhaupt sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Anfang an recht gut mit dem neuen Programm zurechtgekommen. Auch die Zusammenarbeit mit dem Team von mmOrthosoft ist sehr positiv. Wenn Fragen auftauchten, hatten wir immer sehr kompetente Ansprechpartner, die uns immer weiterhelfen konnten.

*Und wie sieht es im Bereich Schulung und Weiterbildung aus?*

**Briese:** Das Alltagsgeschäft lässt uns nur wenig Zeit, um uns mit Neuerungen zu befassen. Umso wichtiger ist es, dass wir auf die

sehr verständlichen und kompakten Online-Seminare von mmOrthosoft zurückgreifen können. Ohne zeitlichen und finanziellen Aufwand für Anfahrt und Aufenthalt bekommen wir direkt am Arbeitsplatz vermittelt, um was es z. B. bei einem neuen Programmmodul geht und wie wir es am besten einsetzen. Ein weiterer Vorteil ist, dass die Umsetzung schon während des Seminars direkt im eigenen System erfolgt.

*Wo sehen Sie die besonderen Stärken von mmOrthosoft?*

**Briese:** Das System ist durch seinen modularen Aufbau sehr flexibel und kann im Bedarfsfall alle branchentypischen Anforderungen abdecken. Veränderte Markterfordernisse werden sehr schnell in Form neuer Anwendungsmöglichkeiten integriert. Richtig eingesetzt optimiert das Programm die Arbeitsabläufe und verringert den Verwaltungsaufwand erheblich. Durch die sehr transparente Dokumentation der Aufträge, die von jedem Arbeitsplatz aus eingesehen werden können, ist jeder immer auf dem Laufenden. Die integrierten Statistikfunktionen bieten einen verbesserten Überblick über die betrieblichen Prozesse und die Materialwirtschaft. So sind für den Einkäufer z.B. die Margen einzelner Produkte jederzeit nachprüfbar. **GP**